

## Niederschrift

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren  
des Landkreises Coburg  
(öffentlicher Teil) am Dienstag, 19.11.2024, 14:30 Uhr – 14:59 Uhr,  
im Landratsamt Coburg, Lauterer Straße 60, 96450 Coburg, Sitzungsraum 142

Zahl der Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren: 13

### Anwesend

#### Vorsitzender

Martin Stingl, 96465 Neustadt b. Coburg

#### Aus der Fraktion der CSU/LV

Heidi Bauersachs, 96484 Meeder  
Nina Liebermann, 96274 Itzgrund  
Rainer Mattern, 96237 Ebersdorf b. Coburg  
Udo Siegel, 96269 Großheirath

#### Aus der Fraktion der SPD

Ulrike Gunsenheimer, 96269 Großheirath  
Dr. Wolfgang Hasselkus, 96472 Rödental  
Carsten Höllein, 96145 Seßlach

#### Aus der Fraktion der FW

Andreas Carl, 96479 Weitramsdorf  
Hans-Joachim Lieb, 96472 Rödental  
Maximilian Neeb, 96145 Seßlach

#### Aus der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Karin Ritz, 96476 Bad Rodach

#### Aus der Fraktion der ULB

Julia Lützelberger, 96486 Lautertal

#### Aus der Verwaltung

Frank Altrichter während der gesamten Sitzung  
Ulrike Stadter während der gesamten Sitzung  
Anja Zietz während der gesamten Sitzung  
Daniel Göhring als Berichterstatter zu TOP Ö 6  
Pascal Pfeffer während der gesamten Sitzung  
Wiebke Floherschütz während der gesamten Sitzung  
Sophie Trukenbrod während der gesamten Sitzung  
Nick Bätz zur Schriftführung

#### Gäste

Norbert Hartz, Geschäftsführer Caritasverband Stadt und Landkreis Coburg e. V.,  
als Berichterstatter zu TOP Ö 6

#### Entschuldigt fehlen

Sebastian Straubel, 96486 Lautertal

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten un-aufschiebbaren Geschäfte
5. Sonstige amtliche Mitteilungen  
  
Berichterstattung zu TOP Ö 1 bis TOP Ö 5: Vorsitzender
6. Schuldnerberatung im Landkreis Coburg;  
Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung für das Jahr 2025  
Vorlage: 145/2024  
  
Berichterstattung: Daniel Göring  
Norbert Hartz,  
Geschäftsführer Caritasverband Stadt und Landkreis Coburg e. V
7. Anfragen

**Zu Ö 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr.

**Zu Ö 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren am 19.11.2024 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurden

**Zu Ö 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Er stellt weiter fest, dass zu Beginn der Sitzung außer dem Vorsitzenden 12 Ausschussmitglieder anwesend sind; der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

**Zu Ö 4 Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte**

Keine

**Zu Ö 5 Sonstige amtliche Mitteilungen**

Keine

**Zu Ö 6 Schuldnerberatung im Landkreis Coburg; Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung für das Jahr 2025**Sachverhalt

Seit 2014 bestehen mit dem Caritasverband Coburg und bis zum Jahr 2020 auch mit dem Diakonischen Werk Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen zur Durchführung der Schuldnerberatung.

Regelmäßige Außensprechstunden führt die Caritas in Neustadt b. Coburg, Bad Rodach Weitramsdorf und seit 2020 auch in Ebersdorf b. Coburg, Untersiemau und Rödental durch.

Mit Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 03.02.2021 wurde die Finanzierung ab dem Jahr 2021 von einer Abrechnung nach Fallpauschalen auf eine Festbetragsfinanzierung von jährlich 40.000 EUR umgestellt. Zuletzt wurde mit Beschluss vom 12.12.2023 ab dem Jahr 2024 der Festzuschuss auf Antrag des Caritasverbandes Coburg um 12.000 EUR (= 30 %) auf nun 52.000 EUR jährlich erhöht.

Begründet wurde dies einerseits mit einer Zunahme der Nachfrage im Landkreis Coburg (Steigerung von 13,38 % von 2021 auf 2022) durch die Corona-Krise, dem Ukraine-Krieg, der Energiepreis-Krise sowie der Inflation und deren Folgen. Dies ist auch in den anderen Kommunen feststellbar.

Zudem haben sich natürlich auch die Personalkosten in den letzten Jahren erhöht und werden sich inflationsbedingt weiter stark erhöhen. Z. B. die bekannte Tarifierhöhung im Jahr 2024 von 12,5 % im TVöD SuE.

Durch die erhöhte Nachfrage haben sich auch die Wartezeiten erheblich erhöht. Durch die Erhöhung des Festzuschusses war es zusätzlich möglich, den Stundenanteil der Schuldnerberatung im Landkreis Coburg um 2 Wochenstunden zu erhöhen, um so die Wartezeit wieder nach unten korrigieren zu können.

Hierdurch kann weiterhin eine zuverlässige Schuldnerberatung sichergestellt sowie den Ansätzen der präventiven Arbeit höhere Bedeutung beigemessen werden.

Die Wartezeit hat sich im Jahr 2023 zwar von 8 Wochen im Jahr 2022 auf nun 26 Wochen erhöht; allerdings ist hier die Erweiterung um 2 Wochenstunden noch nicht berücksichtigt (erst ab 2024).

### **Leistungsvereinbarung für das Jahr 2025**

Entsprechend des vorgelegten Jahresberichtes von 2023 ergeben sich insgesamt 430 Fälle in der Schuldnerberatung die das Hilfsangebot in Anspruch nahmen. Im Vorjahr 2022 waren es 339 Personen. Dies entspricht einer Steigerung von 26,84 %. Im Jahr 2024 haben zum Stichtag 30.09.2024 bereits 338 Ratsuchende das Hilfsangebot angenommen.

Ergänzend hierzu wurden 39 Personen (im Vorjahr 42) vom Caritasverband über die Allgemeine soziale Beratung im Rahmen einer kurzfristigen Beratung bzw. eines Clearinggespräches durch existenzsichernde Sofortmaßnahmen unterstützt.

Zudem wurden für 86 Personen Bescheinigungen nach § 903 Abs. 1 ZPO (Erhöhung des pfandfreien Sockelbetrages) ausgestellt.

Das im März 2022 um eine Online-Beratung erweiterte Beratungsangebot besteht weiterhin.

Die Festbetragsfinanzierung in Höhe von 52.000,00 € jährlich ist somit aus Sicht der Verwaltung weiterhin gerechtfertigt. Im Jahr 2023 ergaben sich laut vorgelegtem Kostennachweis Kosten in Höhe von 47.170,56 EUR (Festbetragszuschuss Landkreis Coburg: 40.000 EUR). Der übersteigende Betrag wurde vom Caritasverband aus Eigenmitteln aufgebracht.

Sollte der Verwendungsnachweis für die Folgejahre, wider Erwarten, geringere Kosten als 52.000,00 EUR ergeben, so ist der zu viel gezahlte Betrag jeweils zurückzufordern.

Die für 2025 aktualisierte Vereinbarung liegt dieser Vorlage bei.

### Ressourcen

Die vorgeschlagene Maßnahme ist eine bedingte Pflichtaufgabe bzw. teilweise freiwillige Leistung des Landkreises.

Bei Annahme dieses Beschlusses und dessen Umsetzung werden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 52.000,00 € benötigt.

Weitere Mittel sind für die nächsten Jahre entsprechend vorzusehen.

Es ist keine Förderung zu erwarten.

Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren am 19.11.2024 (öffentlicher Teil)

Eine Fortführung und eine Verstetigung der Maßnahme über diesen Zeitraum hinaus ist geplant.

Folgende Personalkapazitäten werden benötigt: keine

Die räumliche Unterbringung (einschl. Infrastruktur) ist gesichert bzw. nicht relevant.

### Beschluss

Vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltsmittel durch den Kreistag beauftragt der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren die Verwaltung, die Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung über die Schuldnerberatung mit dem Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e. V. für das Jahr 2025 abzuschließen. Für die zu erbringende Leistung wird ein Festzuschuss von bis zu 52.000 EUR gewährt; im Haushalt für das Jahr 2025 sind die Mittel entsprechend einzuplanen.

Einstimmig

Zu Ö 7    Anfragen

Keine

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 14:59 Uhr.

Coburg, 17.12.2024

Vorsitzender

Schriftführer

Martin Stingl  
Stellvertreter des Landrats

Nick Bätz  
Verwaltungsangestellter

II. Niederschrift an:

alle Mitglieder des Kreistages zur Kenntnisnahme über das Gremieninformationssystem

III. Niederschrift per Session

- Geschäftsbereich Z Frank Altrichter
- Geschäftsbereich 2 Ulrike Stadter
- Geschäftsbereich 3 David Filberich
- Geschäftsbereich 4 Julia Bauersachs
- S1 Philipp Mitschke
- P 1 Martin Schmitz
- P 2 Anja Zietz
- Z 3 Christian Kern

zur Kenntnisnahme

IV. Beschlussniederschriften fertigen

V. Auswertung:

VI. z.A.